

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 109 (1928)

Vereinsnachrichten: Bericht der Kommission für das naturwissenschaftliche Reisestipendium für das Jahr 1927

Autor: Bachmann, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

des vols glaciologiques ont pu être faits par le rapporteur, grâce à la complaisance très grande de l'Aviation militaire suisse; ils ont fourni des données du plus haut intérêt et seront poursuivis.

Notons encore que l'Union géodésique et géophysique réunie à Prague en automne 1927 a désigné le soussigné comme secrétaire général de la Commission des Glaciers nouvellement créée pour remplacer l'ancienne Commission internationale dissoute. C'est un hommage à notre pays.

Lausanne, le 1^{er} mai 1928.

Le président: *P.-L. Mercanton*.

9. Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz für das Jahr 1927

Die Bereitstellung des umfangreichen Manuskriptes von Herrn Dr. J. Amann über seine Studien zur Bryogeographie der Schweiz hat sich, länger als vorausgesehen war, hinausgezogen. Es konnte den Mitgliedern der Kommission erst im Juli des Jahres unterbreitet werden, und die Vorbereitungen für Druck und Illustration sind erst vor Jahresschluss beendet worden. In ihrer Sitzung vom 29. Dezember hat die Kommission die Druck- und Illustrationsverträge genehmigt und noch im Januar 1928 soll mit dem Druck des Werkes begonnen werden. Für die zweite Hälfte des Jahres 1928 sind Abschluss und Drucklegung der „Monographie der Gattung *Pleurococcus* auf experimenteller Grundlage“ durch Herrn Prof. Dr. R. Chodat in Aussicht genommen.

Für den Druck und die Illustration der beiden Arbeiten stehen der Kommission, inkl. der Bundessubvention pro 1928, Fr. 12,615.25 zur Verfügung. Sehr wahrscheinlich wird diese Summe zur Deckung der diesjährigen Auslagen nicht ausreichen. Da für 1929 überdies der Eingang eines weiteren umfangreichen Werkes eines ihrer Mitarbeiter in Aussicht steht, sieht sich die Kommission in die Notlage versetzt, trotzdem für 1928 ihrem Gesuche keine Folge gegeben werden konnte, für 1929 von neuem um Gewährung eines ausserordentlichen Kredites nachsuchen zu müssen.

Zürich, den 12. Januar 1928.

Für die Kryptogamenkommission der S. N. G.,
Der Präsident: *A. Ernst*.

10. Bericht der Kommission für das naturwissenschaftliche Reisestipendium für das Jahr 1927.

Herr Dr. *J. Carl*, der Inhaber des Reisestipendiums pro 1926/27, kehrte anfangs Juni 1927 von seiner zoologischen Forschungsreise nach dem südlichen Vorderindien zurück. In einem kurzen Bericht gab er Rechenschaft über die Resultate seiner Reise. Vorerst nahmen Dr. Carl und sein Begleiter Dr. K. Escher Hauptquartier in Coimbatore, um von da aus die Nilgiris und Anamalais zu erforschen. Vom 21. März bis

27. April hielten sie sich in den Pallny Hills auf. Auf der Hin- und Rückreise widmeten sie einen kurzen Aufenthalt Ceylon. Die Resultate fasst Dr. Carl in folgenden Sätzen zusammen:

„Wir werden als erste in der Lage sein, in einem allgemeinen Reisebericht die Lebensbedingungen der Tierwelt in den südindischen Bergen zu skizzieren. Aus dem Vergleich der Faunen in den Nilgiris einerseits und den Anamalai- und Pallny Hills andererseits wird sich die Bedeutung der Palgat-Ebene als Faunenscheide ergeben. Die Originalität der südindischen Bergfauna und ihre Beziehungen zur ceylonischen werden in ein schärferes Licht treten. Wir werden die ersten genauen Daten über die vertikalen Faunen-Sukzessionen, in ihrer Abhängigkeit von Topographie, Klima und Vegetation dieser Berge liefern.“ Ein reiches Sammelmateriale wird zu wertvollen systematischen und morphologischen Untersuchungen führen. Das Studium der Lebensgemeinschaften wurde intensiv betrieben. „Endlich wird ein reicher Fund einer Gymnophionenart in den Pallny Hills zu neuen anatomischen Studien über diesen archaischen Amphibientypus Anlass geben.“ Das gesteckte Reiseprogramm darf als erreicht betrachtet werden, und wir freuen uns auf die kommenden Publikationen.

Im Februar 1927 wurde das Reisetipendium für 1928/29 ausgeschrieben. Die Kommission hat unter den Bewerbern Herrn Dr. Monard in La Chaux-de-Fonds für das Stipendium vorgeschlagen. Der h. Bundesrat hat diesem Vorschlage zugestimmt. Und so wird Dr. Monard in das sehr wenig bekannte Angola reisen, um dort ein möglichst reiches zoologisches Material zu sammeln, von dem dann die Schweizer Zoologen Gelegenheit zur Bearbeitung nehmen werden. Da die beiden Reisetipendien von 1927 und 1929 Zoologen zuteil geworden sind, sollen beim nächsten Stipendium in erster Linie Botaniker berücksichtigt werden.

Luzern, den 14. Januar 1928.

H. Bachmann.

11. Bericht der Kommission für das Concilium Bibliographicum für das Jahr 1927

Die gegenwärtige Lage des Institutes, die eine sehr heikle und unsichere ist und die als solche schon in den Berichten der letzten Jahre gekennzeichnet wurde, rechtfertigt es, wiederum den offiziellen Jahresbericht des Concilium Bibliographicum hier wörtlich vorzuführen. So wird es später möglich sein, sich auch aus den Berichten der Kommission ein Bild der Schwierigkeiten der Situation zu machen.

* * *

Das Jahr 1927 war das erste, in dem die Tätigkeit des Concilium ohne den näheren Kontakt mit dem National Research Council in Washington sich abwickelte, da mit Ende 1926, wie in früheren Jahresberichten verschiedentlich erwähnt wurde, die fünfjährige Subvention der Rockefeller Foundation zu Ende ging.